

Andenken-Stelen: Namen für 130 Euro eintragen lassen

Schriftzug auf Naturstein wird beim WBH angemeldet

Hagen. Timothy C. Vincent hat häufig auf Friedhöfen zu tun. Der 48-jährige Steinbildhauer bedauert es jedes Mal, wenn ein Grab eingeebnet wird, weil die Ruhezeit des Verstorbenen abgelaufen ist: „Damit verschwindet der Mensch dann quasi von diesem Ort und ist nirgends mehr zu finden“, erklärt Vincent, was ihn bewegen hat, diesen Menschen ein dauerhaftes Andenken zu setzen.

In Stelen aus Naturstein meißelt er die Namen derjenigen ein, die auf dem Friedhof bestattet wurden, deren Gräber aber nicht mehr zu finden sind. Damit trifft Vincent den Nerv einer Zeit, in der einerseits immer mehr Menschen auf ein „richtiges“ Grab verzichten, andererseits haben hohe Mobilität, Schnelligkeit und die Auflösung traditioneller Strukturen zur Folge, dass man sich heute wieder zunehmend seiner Wurzeln bewusst wird.

Mit seinem „Projekt Andenken“ will er dazu beitragen, dass der Friedhof als Ort der Toten wieder zu einem selbstverständlichen Bezugspunkt der Erinnerungskul-



Die erste Stele seines Projekts hat Timothy C. Vincent (Foto) Ende 2013 auf dem städtischen Friedhof in Vorhalle aufgestellt.

FOTO: PRIVAT

tur wird: „Niemand soll in der Namenlosigkeit verschwinden, nur weil die Ruhezeit des Grabes abgelaufen ist.“

2013 erste Stele aufgestellt

Die Andenkenstelen sind 2,20 Meter hoch, haben eine Seitenlänge von 45 Zentimetern: Platz für 35 Namen pro Seite. Ende 2013 stellte der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH), der auch für die kommunalen Friedhöfe zuständig ist, die erste Stele auf dem Friedhof in Vorhalle auf (unsere Zeitung berichtete),

31 Namen hat Vincent darauf bereits verewigt. Damit war Hagen die erste Stadt in Deutschland, die ihren Verstorbenen ein derartiges Denkmal setzt. Bundesweit gibt es mittlerweile sieben Erinnerungsstätten. Sponsoren und der WBH übernehmen einen Großteil der Kosten

130 Euro Gebühr

Wer einen Namen auf eine der Hagener Andenkenstelen setzen lassen möchte, kann das beim Wirtschaftsbetrieb Hagen anmelden und zahlt 130 Euro dafür.

In Zukunft werden die Hinterbliebenen bei der Auflösung einer Grabstätte gefragt, ob sie den Namen auf die Stele setzen lassen möchten.

Die Unterstützer

■ **Die Sponsoren der fünf Andenkenstelen** auf Hagener Friedhöfen: Kusser Granit, Aich vorm Wald (Friedhof Haspe).

■ **Steinbruchbetrieb Grandi**, Herdecke (Vorhalle).

■ **Kehlheimer Naturstein**, Essing, (Delstern).

■ **Natursteinbetrieb Schulte**, Anröchte (Altenhagen).

■ **Jacoby Naturstein**, Anröchte (Loxbaum).

■ Weitere Unterstützer: **Hofnagel + Bade**, Hagen, Bauunternehmen **C. Korge**, Bestattungen **Scherbarth, Wenmakers** Getränkefachgroßhandel.

Fünf Friedhöfe

Anmeldung unter ☎ 3667320

Auf Hagens Friedhöfen gilt eine Ruhezeit von 25 Jahren für ein Reihengrab. Im Wahlgrab beträgt die Nutzungszeit 30 Jahre und kann kostenpflichtig beliebig verlängert werden. Ansonsten wird die Grabstelle abgeräumt und begrünt. Andenken-Stelen stehen mittlerweile auf den fünf Hagener städti-

schen Friedhöfen Vorhalle, Haspe, Delstern, Altenhagen und Loxbaum. Wer einen Namen einmeißeln lassen will, kann sich bei der Friedhofsverwaltung des WBH unter ☎ 3667-320 melden. Timothy C. Vincent ist Ingenieur, Feinmechaniker und Steinbildhauer und in Wetter selbstständig.